

Evaluierung des Fahrradverleihsystems in Siegburg

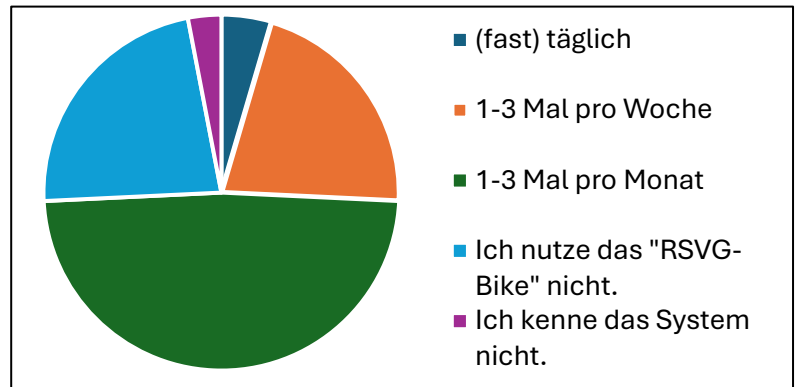
Im Rahmen des NKI-Projektes „Pop-Up Mobilitätswende“

Einleitung / Hintergrund

Über die Mitmachen-Plattform wurde im April 2025 eine Beteiligung zum Fahrradverleihsystem durchgeführt, welche über an den Stationen angebrachte Plakate und die sozialen Medien der Stadt beworben wurde. Die Beteiligung bestand aus einer interaktiven Karte, in der Bestandsstationen kommentiert und neue Standorte vorgeschlagen werden konnten, und aus einer Befragung zur Nutzung und Zufriedenheit des Systems. Insgesamt nahmen 97 Personen an der Umfrage teil. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Folgenden ausgewertet.

Häufigkeit der Nutzung

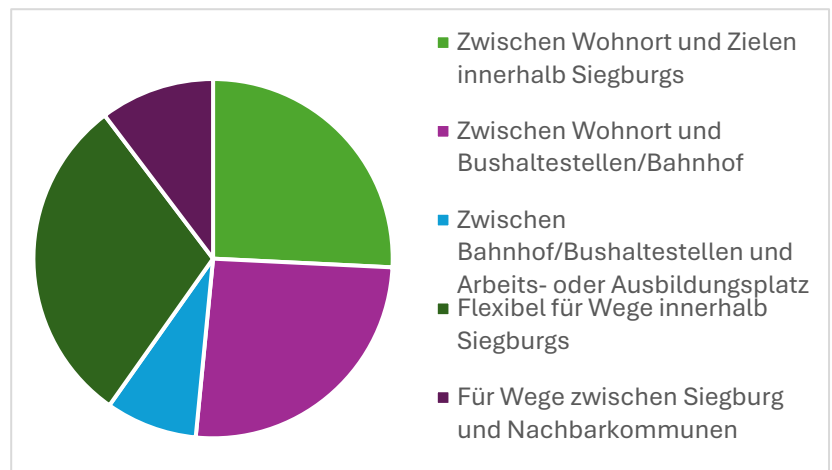
Mit 48 % gab der Großteil der Teilnehmenden an, das RSVG-Bike durchschnittlich 1–3 Mal im Monat zu verwenden. Je 20% gaben an, das Leihsystem mehrfach die Woche bzw. gar nicht zu verwenden. **Insgesamt greifen knapp drei Viertel der Befragten regelmäßig auf das RSVG-Bike zurück.**



40% der Teilnehmenden geben zudem an, bereits ein (E-)Lastenrad aus dem System genutzt zu haben.

Beliebteste Strecken und Stationen

Der Großteil der Teilnehmenden gibt an, die Fahrräder für Wege innerhalb Siegburgs zu nutzen. Jeweils ein Viertel aller Stimmen, wird angegeben, das Bike entweder zwischen dem Wohnort und einem Zielort innerhalb Siegburgs oder aber zwischen dem Wohnort und einer Bushaltestelle oder einem Bahnhof zu nutzen. Der geringste Teil greift auf die Bikes zurück, um zur Arbeit oder zu einer Nachbarkommune zu



gelangen. Im Rahmen einer offenen Antwortmöglichkeit konnten die Teilnehmenden der Befragung die Station nennen, auf die sie am häufigsten zurückgreifen. Hier wird der Bahnhof mit großem Abstand als beliebteste Station genannt.

Verbesserungspotenziale

Rund 20% der Teilnehmenden der Umfrage geben an, das Bike bisher nicht verwendet zu haben. Ein Drittel der Nicht-Nutzenden gibt an, dass kein Bedarf bestünde. Ein Viertel bemängelt, dass sich die Stationen der Fahrradsysteme zu weit entfernt befinden. 12% geben an, dass nicht ausreichend Räder an den Stationen zur Verfügung stehen. Nur 9 % nutzen die Dienste aufgrund der Preise nicht, was sich dadurch erklären lässt, dass Freiminuten für ÖPNV-Abos und über einige Arbeitgeber:innen verfügbar sind.

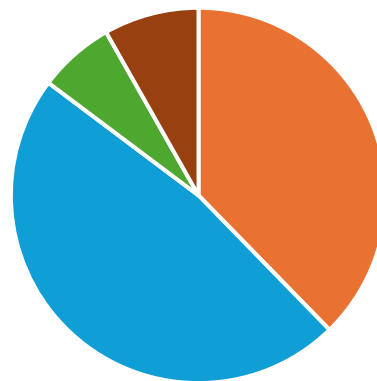
Es wurde zudem nach den Rahmenbedingungen gefragt, unter denen die Teilnehmenden das RSVG-Bike häufiger nutzen würden.

Hierbei geben mit 45% knapp die Hälfte an, dass sie das System häufiger verwenden würden, sofern mehr Räder an den Stationen zur Verfügung stünden. Ein weiteres Drittel der Personen findet, dass es mehr Stationen geben müsse. Ein gleiches Ergebnis zeigt sich auch bei den Gründen, die laut der Befragung noch gegen die

Verwendung der (E-)Lastenräder sprechen. Auch in dieser Unterfrage geben gerade einmal unter fünf Prozent der Personen an, dass die Räder kostengünstiger sein müssen, um von ihnen häufiger verwendet zu werden.

Damit zeigt sich insgesamt, dass in Siegburg eine hohe Nachfrage an den Fahrradmietsystemen besteht sowie die Befürwortung, diese weiter auszubauen. Um diesen Trend weiterhin zu festigen und auszubauen, sollte der gestiegenen Nachfrage unbedingt nachgegangen werden. Schwerpunkt hierbei sollte auf der Erhöhung der Stationsanzahl und der Fahrzeuganzahl an den Stationen liegen. Besonders das (E-)Lastenradssystem würde von einer höheren Stationsdichte in Wohnnähe profitieren.

Ich würde das RSVG-Bike häufiger nutzen, wenn...



- es mehr Stationen gäbe
- an den Stationen, die ich nutzen möchte, mehr Räder stehen würden
- es günstiger wäre
- andere Gründe, wie Zustand und Handling